

Rechnung

Fors Graf.

über

Einnahme und Ausgabe

des
Hospitals d. S. Georg
an der Minoritenkirche

von
Dienstag den 1. Junij 1806
bis den 1. Julij 1807

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

des
Hospitals S. J. Georgs
zu der Waisenanstalt zu
Dresden

von

Beginn des Jahres 1806
bis dahin 1807.

gefasst und abgelegt
durch

Carl Gottlob
König, Oberbau- und
Administ. rath
Herrmann

In Calcule revidirt

Pöpp.

Instruction
des Administrateurs
des Hôpitaux

Il faut croire et professionner, que

1, à leur possibilité s'efforcent, que
les Hôpitaux de leur pays soient
en ordre, et qu'ils soient
maintenus. Surtout il faut

2, être Administrateur d'un Hôpital
ou d'un autre établissement de
bienfaisance.

in Supplung anzuwenden, sondern es soll dieselbe in
Eigenschaften der Suspension gezeigelt, welche aber
das abzutragene Capital in die Zeit der
einer Auflösung vorzuziehen ist so lang depo-
nieren soll, bis es wieder sicher und gewisslich
abgeliefert werden kann. Es würde aber

3) augenscheinlich, die von dem anstehenden Capitalien
anzustellenden Zinsen, auf andere dem
Eigentümer zu bewilligenden Nutzungen, als Holzgärten
u. dergleichen alljährlich einzuführen und gewisslich
in Ansehung der Erträge. So sind nun

4) die gewöhnlichen Nutzungen betriebl.; so sollen
solche mittelst unumwundener Mittelungen und
Erträge gebührend befördert werden.
Und da

5) mit solcher Grundung höhere. Infolge. Anzei-
nung nicht für eine Aufsicht, Arbeit und Anzei-
nung alljährlich gewarig Anzeigeln an
Salario zugeordnet und in Ansehung
Nutzungen zu bringen gestattet wird; also
sollen die

6, auf dem Verleiste jeder Anweisung die an August
verräthig publicirten Gelder der von dem
Kgl. Staatsrat bestellten Inspection vorzulegen,
welcher von jeder solchen Gelder in die mit
dieser die dem Verleiste vorzulegen diejenige
mindergelegt werden, die sich aus jeder Anweisung
ausdrückt, wo jeder gut und jeder vorzulegen
ausgelegt werden können. Die Obligation
aber über die auszuleihenden Gelder soll nicht
von dem, sondern von dem zeitigen Staatsrat
Claraan gefertigt werden. Auf Vollend ihr

7, alljährlich termino Joannis Baptistae von neuer
Administration Anweisung ablegen und jeder
zum Kgl. Staatsrat in Duplo zur Anweisung
einbringen. Auf Vollend ihr

8, davon je zu, das die die Anweisungsführer bereits
zugelassen, oder künftig anzuordnen
obrigkeitlichen Anweisung und Anordnungen genau
befolgt werden, nichtig alle das die
wollen, Was einem getrennten Hospitales -
Administration nicht und gebietet.

Darauf der Hospital-Administrator angelobt und
auf Befehl des Fürst abgelegt.

Wie mir anzusehen vorgelesen worden und ich vollkommen
auf demselben angelobt habe, dem vorgelesenen ist getreulich
nachzukommen — so wolle mir Gott helfen und
sein fröhliches Wort.

Und damit diese Instructionen genau befolgt werden; so soll
sie jedesmal bevor an die Ausführung geschrieben werden.

Instruction
für
die Hospitals-Inspection
zu
Münster

- Sie sollen geloben und versichern, daß Sie
- 1, dem Münster'schen Hospital nach ihrem besten Wissen und Gewissen mit Rath und That an der Hand gehen, und jodan
 - 2, wenn möglichsten Fleiß anwenden wollen, daß das besagte Hospital Ansehen nicht nur in Ordnung gebracht, sondern auch dahin zu setzen werden. Auf nicht

3, die Suspension auszusprechen, oder vorzusprechen die
höchste Staatsbehörde kein Geld auszugeben;
dafür die Obligation über die auszugebenden
Geldes jährlich von dem zeitigen Staatsbe-
hörden gesichert werden soll. Und da

4, dem zeitigen Administrator kein Capital
abgeliefert werden soll; so muß demselben das
sämmtliche Suspension allenmal angezeigt,
von dieser Gegen = Tradition der Original-
Obligation, das Geld in Empfang genommen
und sofort letztere in einem feinen Besondere
bestimmten, mit dem oder mit dem Schlüssel
versiegelt zu werden, in welcher Zeit
die sämmtliche dem Zeitigen zustehende Capital-
ablieferung auszufallen werden können, In-
wasfern nicht anders anordnet. Eben so muß
auf

5, auf dem Schlüssel jedes Ansehens die an
Gegen vorräthig geliebten Geldes
von dem zeitigen Ansehensführer der
Suspension vorgezählt, sofort von demselben
in die neuen Briefe so lang niedergeliefert

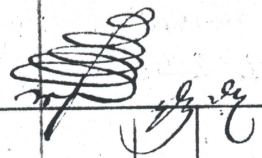
und sorglos sein werden, bis auf mein Guldgrub
verrichten, daß solches Guldgrub schon und gar
richtig eingeleitet werden können. Dasselbe
sollst du

6, davon sage, daß die der Inspection bereits
eingesetzte oder künftig anzuordnende
obrigkeitliche Verfassungen und Anordnungen
grauen Erfolg werden, wieweil alles das,
was einem getreuen Hospital = Inspection
nützlich und gebührend.

Hiermit geloben die Hospital Inspectoren an und
eure nachstehende sind ab:

Das wir anzuhören vorgelassene werden und es wohl
verstehen auf das wir anzuordnen haben, das wir
sicherlich auf gutem Wege ankommen, so was wir
Gott segne und sein fröhlich Wort.

Damit wir diese Inspection ebenfalls großen Erfolg
werden möge, so soll sie auf dem Wege an die Inspektion
jedesmal geschrieben werden.



Cit. 1

Der Verzeß

44 1

Laut vorigen, von Johannitag 1805
bis 1806 zusehender und abgelaufener
Anführung ist, wie Seite 25
dieselben zu verstehen, an demselben
verbleiben — —

67 1/2 3 3/4

unum an die

Des Salags
Pinto Nummer

Einmalen an Gold
Cit. 2

27/8 23

Die anstehenden Kapitalien

Die gewöhnlich = aüßerordnen Kapitalien
besteht aus Hospital des friligen
Grossen an der unimarißten Straß
die Seite 30 bis 38 unanweilich
angekauften 6370 Mfl. 8 2/3 10 2/3 35 1/4 2 10

Anmerk. In diesen Jahren sind an gewöhnlichen
Kapitalien, wie Seite 14 zu finden
keine ausgehenden worden.

Außergewöhnliche Kapitalien sind, wie
Seite 39 angekauft, 19 Mfl. 14 2/3
8 2/3, oder: — — — 17 5 8

Zugleich Seite 40 angekauft 107 Mfl.
18 2/3, oder: — — — 94 9 —

Summa

5086 17 6

Ab. 2

Anmerk. Summliche Kapitalien betragen
6497 Mfl. 20 2/3 Gr.



Cit. 3

Von Interessen von ausstehenden Capitalien

Da unter den Titeln 2. D. 1. anstehenden

6370 Mfl. 8 1/2% 10 1/2%

173 Mfl. 5 1/2% - 3% mit 4 Pf.

328 „ - „ - „ jährl. Mfl. mit 1 1/2%

5867 „ 5% 10% mit 5 Pf. zur =

interessiert worden; so betragen

dieser 6370 Mfl. 8 1/2% 10 1/2% jährl.

Zutrag von, wie Seite 38 zu er-

sehen

220 16 7 1/4

Die Zutrag von 19 Mfl. 14% 8% auf aus-

gestehenden Capitalien betragen,

wie Seite 39 steht, -

19 8

Die Seite 40 anstehenden 107 Mfl. 18 1/2% auf

ausstehenden Capitalien, wor-

unter sich 91 Mfl. 9 1/2% mit befinden,

wovon noch kein jährl. Zutrag

gestellig sind, betragen -

16 4 1/2

44 3

Summe

228 4 8 1/4

Der Betrag
Danks Nummer

4
Einzahlung an Gold



Tit. 4.

An abgelegten Kapitalien

Von Ignitztopf Caspar aus Niederrist. den 20 ^{ten} Jul. 1806 50 M th . oder:	43	18	-
Darauf $\frac{1}{18}$ jährl. Zutrinst. zu 4 M th .	-	-	10 $\frac{1}{2}$
den 1 ^{ten} Februar 1807 abnomm. von Ignitztopf Caspar aus Niederrist. 50 M th .	40	18	-
Darauf $\frac{2}{3}$ jährl. Zutrinst. den mit	1	4	-
den 29 ^{ten} März 1807 von Georg Köpfer aus Gießleben 22 M th . oder:	19	6	-
Darauf noch $\frac{1}{18}$ jährl. Zutrinst. mit	-	4	7
<hr/> Summe	108	3	6 $\frac{1}{2}$

44. 4.

5
Einnahmen an Geld

1807

Lit. 3

Der verfaultem Holze

Die in der Holzrechnung Seite 19 beschriebene
Lifra Holz, Eichenbäume sind 2, 21 Jun
1807 vor dem Verkauf - Brennholz
verkauft worden und es zahlen
dafür alle Meistbittende:

für Nummer 16	Zusätzlich Haupt	4	17	-
"	30 Meistbietend. Holz	4	12	-
"	32 Salzen Holz	4	4	-

Anmerk. Von der Holz, unter Nummer 32,
ist ein Stück von 3 Fuß Länge zu
meinem Gackelholz im Hospital
abgeschritten worden

45 3

Summe - 159 -

Verkauf
Drittes Meubel

6
Zinsen an Geld



Cit. 6

Die Stückaufgelder von denen,
welche in das Hospital sind aufgenommen
worden.

De Jatro Kitzend — und Maria Elisabeth
Apeln, saluati Stellen noch miss
widet. bezeugt sind; so ist auch für
dieses Jahr unter obigen Titel
zu versetzen

V. L. 1767.

Tit. 7.

Das verkaufte
Mobilien der Verstorbenen

Unter Titulat hinterlassene Mobilien
wurden am 10. Oct. 1806 verkauft
und laut Inventarium Seite 32
wurde aus demselben gelöst - - 17 9

Der Magt, Maria Elisabeth Upela ihre
Mobilien wurden am 21. März 1807
versteigert und laut Inventarium
Seite 33 wurden davon gelöst 16 7 -

45. 6

Summa - - 17 - 9

Der Erlaube
Virtu Nuntius

P
Zinsen auf Geld

[Handwritten scribble]

Tit. I

Zinsen

Da die Intendanten von auserwählten Kapita-
lisen a Term. der Auslieferung mit-
genommen zu werden pflegen, hingegen
in der Intendanten. Befugung sind in
Kapitalien vorzuziehen, sämtliche Kapi-
talien als auf Befehltag Intendanten
zufällig angegeben werden; so werden
für von dem Seite 40 u. 14 unangegeben
auserwählten Kapital, welches die Aufsicht
über Aufsicht der 50. März 1807
mit 80 R. aufzuheben, 1/18 jährl. Intendanten
zu 4 R. für vorzunehmen mit

- 17 7/2

Von königl. Prinz. Diensth. pro 1806 die
gewöhnlichen 9 Mfl. als: — —

7 21 —

Der Klingelbeutel an der Universitäts-
Straße ist von 24. Jun. 1806 bis 1807
nach der Befugung der höchsten Prüfungs-
stellen von den Jobstellanten nach und
nach eingesammelt worden — —

9 18 6

Anmerk. Diese Gelder werden nicht von dem Ad-
ministrators in Empfang genommen, und
indem für die Jobstellanten soviel unter
sich vertheilt — weshalb auch solche als
ein Anzeichen der Armut nicht verachtet
werden S. 25.

atus

18 9 1/2

[Handwritten scribble]

Seite 8

Presgemeine

Transp. 18 9 1/2

Da die Fingergewand Margaretha v. Franke
an Oberw. von blödsinnigen Jungen
brüderlich und die Gemeinde Oberw.
deshalb jährlich 12 Rthl. Pflegegeld zahlen
müß, wovon die Mütter zum Unterhalt
dieser 8 Rthl., und die Hospitallast
4 Rthl. bezahlen; so werden für laut
Kostlösz. Statuten vom 1. März 1806
dies 12 Rthl. zum 2. mal in Liniatur gebracht

12 - -

Die in vorigjäh. Besetzung Seite 8. l. 2. von
der köönigl. preuß. Provinzialg. zu zahlende
gewöhnliche 9 Mthl. wurden mit zum
Liniatur gebracht; aber sie waren noch nicht
ausgezahlt. Da nun Seite 21 l. 10 ff.
deshalb auf 12 Rthl. anverwandelt worden u.
sie noch verbleiben, wie Seite 23 l. 1.
dieser Besetzung zu verfahren ist; so
werden diese 12 Rthl. für minder angesetzt
mit

- 12 -

45 7

Summe

50 21 1/2

~~23 7~~

Wiederholung
 aller Einnahme-Zinsen

1	an Rezesz	—	—	—	✓	672	5	8 1/2
2	" ausstehenden Kapitalien	—	—	—	✓	5686	17	6
3	" Kapital-Zinsen	—	—	—	✓	228	4	8 1/2
4	" abgelegten Kapitalien	—	—	—	✓	108	3	5 1/2
5	" verkauften Wadze	—	—	—	✓	13	9	—
6	" Einkaufsgeldern an solchen, die in sub Hospital sind aufgenommen worden	—	—	—	✓	—	—	—
7	" verkauften Immobilien d. Verstorbener	—	—	—	✓	17	—	9
8	Broschüren	—	—	—	✓	30	21	1 1/2

Summe der Einnahme-Zinsen 6756 14 3

Im Palays
Sicht Nützen

11
Ausgabe an Geld

[Signature]

[Large decorative flourish]
Litz. 1

[Large decorative flourish]
an Dänischer

[Large decorative flourish]
Kiste

der Erlage
sitz. Nimm

19
Erlage an geld

[Handwritten scribble]

sitz. 2

Sür Beschaffung von neuen und
Arbeitsbesserung von alten Dampf-
Geräthen.

Dem Geysen aus Malsbrunn für Aufbe- haltung der Dampfmaschine	— 18 —
Dem Köchler Nicol für ein Paar Dampf- maschinen aus Malsbrunn und für Reparaturen	— 9 —
Sür ein neues Schmelzofenbüffel- Gerät	— 12 —
Sür ein Ventil für das Wasser	— 4 —
Sür ein Paar Korbänder	— 1 1/2 —
<hr/> Summa	— 1 20 1/2 —

Der College
Lith. Nürnberg

13
Ausgabe an Geld

gg gg

Seite 5

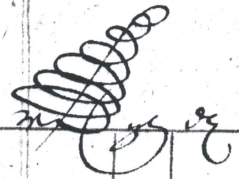
ausstehendem Capitalien

Da die Actio = Capitalien Seite 2 mit
5000 Rthl 17 1/2 Bz. anzu-
nehmen sind; so werden solche für
wieder in Ausgabe gebracht mit 5000 17 0

Summa an fuf

Der Erlage
siehe Nummer

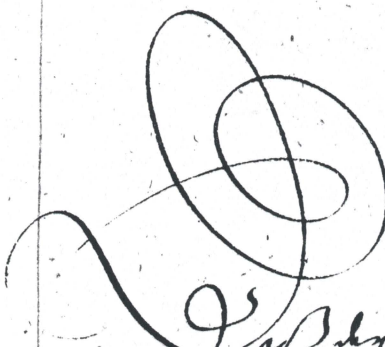
6 1/2
Ausgabe an Geld



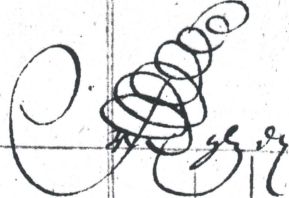
Sitz 4.

Zu ausgewiesenen Kapitalsiere

Zu diesem Betrag sind auf mein Handbrieff
ausgegeben worden der sämmtlichen
Auspauflast in Württemberg 330 1/2
Märk 1807 mit Einzahlung Hofflöblich
Stammes 91 M. 9 1/2. oder: — 80 —

 Summe in M.

Dass der Württembergischen Auspauflast
auf mein Handbrieff 91 M. 9 1/2. oder
80 ~~M.~~ ausgegeben worden, solches
Beywillingen dieses verantwortlichen Kammer-
unterschrift



Der Schützer des Herrn Pfarrers
und Schiedmeisters.

	Dem 173 Pfarrer für dreywöchige Haltung der Communione und die dabey gewöhn- liche Sondigkeit	1	-	-
	Zugabe für Käufwerk	-	3	-
46	Dem Schulmeister für die Befestigung dieser dreywöchigen Communione	-	12	-
	Demselben von dieser Befestigung dreyßig zu schreiben	2	-	-
	Zugabe wegen der Inhabung des Inter- esse und anderer Gelder	-	12	-
	Zugabe für 4 Euf Stappis	-	10	-
	Zugabe von Insultario der Hospitalgrüß schaffen an diese Befestigung zu schreiben	-	2	-

Summa 4 15 -

Der Selige
K. M. Müller

16
Ausgabe an Geld

Sitz 6

27

den Behörden Administratoren
und der Inspektion

- | | | |
|-------|---|-------------------------|
| 46 9 | <p>Herrn v. vormaligen k. k. Hof-Physik. Dr.
Angewandte Dienste vom 20. Aug.
1780 erhält der Schulmeister als
Administrator zur jährl. Bezahlung
Begrüßung für 2 Lauf Papiere</p> | <p>20 - -
- 6 -</p> |
| 46 10 | <p>Laut k. k. Hof-Physik. Angewandte Dienste vom
1 Febr. 1782 jede jährl. Inspector jährl.
1 R. P. 12 fl. und mithin sollen alle
drei Inspectoren zur Bezahlung von
halten</p> | <p>4 12 -</p> |
| 46 11 | <p>Der Hofmeister v. v. ist als Inspector besagter
Hospitalit. nach einer Zulage gemacht
worden, laut Hof-Physik. Stadtm. v.
Dienste vom 19. Nov. 1800 und</p> | <p>1 12 -</p> |
| | Summa | <p>26 5 -</p> |

1787

Blitz 7

an Holzmacher- und
Güterlohn

46	12	an Holzförster, Michael Salomo Rind von 36 Tsch. Kullensolz auf 3 Maassen zu sauen, laut Holzrechnung Seite 29, jede Tsch. zu 2 1/2 Gr., beträgt —	3	18	-
		Zugelohn von den oben da sich befindende, drei Lichtbäumen zu fällen —	-	1	6
		abgelohnen Güterlohn —	-	12	-
47	13	an 24 Tsch. Kullensolz sind dieses Jahr abgemalt durch Michael Rind u. Mich. Gräfers gemacht worden; dafür, jede Tsch. zu 3 Gr. —	3	-	-

Summa

776

Der Erlage
Vater Natus

18
Lübgabe an Gold

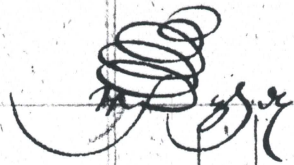
1787

Eitel. 8

Der Fährlohn

	47	30	Wochen, und 8 Wochen Gensstrafung unlängst nicht zu finden sind, in das Hospital zu fahren	3
	47	14	von 200 Pfund Mallaafoly auf den Kupferstein Khalde in Hospital zu fahren; jedes zu 10 Rgr. beträgt	10
	47	15	Tagefahr von 6 Pfund, unlängst der 1/2 Joseph und 3 Pfund, die der Schulmeister als Salat zu kommen, wie auch der Allas. zutragend 2 Pfund und 16 Goldschilling 1 Pfund, jedes zu 9 Rgr. beträgt zu sammen	4 12

Zusammen 14 15



Die. 9.

Die Verehrungen in das
Hospital

47. 16 Die Hospitallöhnen, mit dem Allmosenträger,
sind auf die Hauptfesten jedesmal 16 $\frac{1}{2}$
Ullensmaße gewirkt worden; beträgt 2 - -

Begleiten die gewöhnlichen 16 $\frac{1}{2}$ Festgeld
und zum Gesselt wegen Feindgelung
des Brodes, mit Vorriethen der Suppation,
1 $\frac{1}{2}$ Pfg; beträgt zusammen 2 - -

Summa - 4 - -

1806

Zeit. 10.

Beerdigungskosten

Als der Hospitalmeester Jahn Nitz gestern
und den 10. Oct. 1806 begrabt warden,
ist ausgezahlt worden:

	dem Herrn Pfarrer	—	—	—	—	8	—
	dem Sefulcuristen	—	—	—	—	4	—
48	17	Unter die Sefulcunden ist ausgezahlt worden, dem Mifael Nitz	—	—	—	1	11 6
		Mifael Nitz von Grabe zu weifen	—	—	—	—	8
		demselben und Margaraths Wittleb die Einfe auszuleiden	—	—	—	—	5
		Margaraths Wittleb und der Magd die Einfe in die Sorg zu legen	—	—	—	—	2
48	18	Just. Salomo Knorr von Sorg zu weifen	—	—	—	1	12
		die Frau Anna, welche die Einfe zu Grabe getragen	—	—	—	—	4
		dem Knaben von Eräichig vorzutragen	—	—	—	—	1
		dem Frau Anna, welche die Einfe begleitet genöthlich	—	—	—	—	15
		dem Säutern von Gelände in Cöfelen	—	—	—	—	5
		dem Magd Apala von Sorg in dem Hospital zu pflegen	—	—	—	—	1

Summa 546

18

De Begräbnis-Kosten

Frankf. 3 4 6

Für die Begräbnis- des Magd. Maria
Lijabaths Ayala am 2^{ten} März 1807
nach der üblichen Gebühr, als:

dem Herr. Pfarrer — — — — — 8 —

dem Schulmeister — — — — — 4 —

40

19 Unter der Schlichter inspektion des
Administrator — — — — — 1 15 —

Misere Kiste zum Grab zu machen — — — — — 8 —

Schulden v. Margareths Wittwe die Kiste
auch Leinwand — — — — — 5 —

Werkstoffe die Kiste in den Sarg zu legen, — — — — — 2 —

49

20 Myster Salomo Barth zum Sarg zu
machen — — — — — 1 12 —

Ein Personer, welche die Kiste zu Grab
tragen — — — — — 4 —

dem Raaber dem Leichner vorzutragen — — — — — 1 —

dem Personer, welche die Kiste begleiteten
gerodulig — — — — — 15 —

dem Leinwand dem Gulante in Kiste
Leinwand — — — — — 5 —

Misere Holz zu Sarg im Hospital zu
machen — — — — — 1 —

Summa 10 12 6

Der Betrag
Nicht Münze

22
Ausgabe an Geld

1793

Seite 11.

Insameln

49	21	dem Allmosen-träger für Nisus	1	-
		der Hospitalkoch dafür	-	16
		dem Allmosen-träger und der Koch jedes 1/2 Einkauf	-	2
		dem Hospitallintra von 24 Pfennig Wahlen an der gewöhnlichen Ort zu tragen	-	5
		Für 3 Maas Wein zu der Lichte 13 getaucht Communionen, jedes zu 4 1/2.	-	12
		Leinwand Lichte, welche bei der Communion entzündet; jedes jährlich 6 1/2, betragt	-	9
49	22	Für 30 Lichte zu Anzündung der Tücher wird	3	12
		Für 8 Länd Gerststroh in die Kuttan dem Sammler von zweimaliger Anzündung wegen der Tücher	-	12
		Lichte P. N. 2 sind die von königl. Preuss. Schicklaste allejährig gewöhnlich 9 Misp. oder 7 Pfennig 2 1/2 in ein- malen gebraucht. Da sie aber seit jäh noch nicht bezahlet sind; so werden solche für wieder bezahlet und	9	21

Sater

14 20

der Erlage
Nicht Numm

23
Rückgabe an Geld

M. J. 24

S. 11

Rechnung

Transport Th 20 -

Für vorjährige Rechnung Seite P. S. 2. sind
entgeltlos 9 Mfl. anrechnung
worden, aber gleichfalls noch nicht abge-
zahlt; deshalb werden für dies wieder
in Ausgabe gebracht mit — — — 7 21 -

Anmerk. Der Administrator hat wegen dieses Geldes
sehr viele Angr. sich gemacht, ist aber alle-
mal mit dem Erfolge abgewiesen worden,
dass die Josephine. Stiftung = 4. Domainen
Kammer darüber noch nicht antworten kann.

Für 1 Straußbagen zu dieser Rechnung — — — 2 -
Von dieser Rechnung zurückbinden — — — 6 -
Von gegenwärtiger Rechnung sind Hoflöblich
Stadtaus zu tragen — — — 3 -

Seite P. S. 3 sind die von der Hospitallärtern
für die Pflanzarbeiten zurückzahlten
9 Mfl. 10 Sch. 6 Gr. in Einzahlung gebracht
worden, welche, da sie eine Abrechnung
der Hospitallärtern sind, für wieder
in Ausgabe gebracht werden müssen 9 18 6

Laut Josephine. normaler Angelegenheit Decret
vom 26. März 1783 erfolgt das Hof-
löbl. Stadtaus von dieser Rechnung an
Kassierant = Gelbfrau — — — 3 -

Summe — 35 22 6

Der Betrag
siehe Nummer

24
Erübigung an Geld

S. 11

Erbsgerichte

Tranop — 35 22 6

49 23 Nach Publikation dieser Aufzählung der Gemeinde
verleibtrumpfen 1 Loth Bier — 2 4 —

49 24 Dem Herrn Doctor Fortung i. Laudifizierung
wegen der, an der unsterblichen Frauen
vergnommene Function auf 3 mal.
bezahlt, laut Verfügung — 18 16 —

Dem Administrator dieses Geld zu bezahlen
für 3 Wagn — 12 —

50 25 der Margarethe Sifraun auf Erbstoff Uoff-
löbly. Nothwendig und Anzuehen der
Herrn Doctors, teilt 1 Maß Bier;
betragt dieses Zehn findend — 8 10 9

der Magd Apala für Wart- und Verpflegung
des Herrn Ritz — 12 —

Anna Margarethe Ritzlab für Wartung und
Pflege der Magd Apala in ihrer Krankheit — 6 —

Alte die Magd kraut lag, gestorben und von
Herrn Sabaud erworben, unsterblich für Wagn
auf Erbstoff bezahlt worden:

Misone Ritz — 3 —

Christina Ritz — 4 —

50 26 Josef Nicol Gallenquell für 18 Wagn d. 2y. — 1 12 —

50 27 Für Feuers Societat du 16. April 1807 — 1 17 5

Zugleich davon Einbuße — 1 6

Satus 70 1 2

Das Ganze
Sicht. Münzen

26
Einzeln an J. J. J.

[Handwritten flourish]

S. 11

Örogernein

50 28

	Transp	70	1	2
	Zur Aenderstätters Magazin = Einföhrung bezogen da 27: Oct. 1806		15	-
	Einzeln d. d. d. d.		1	-
	Bezahlung da 18: Febr. 1807 zur französisch Contribution 12 Gulden bezahlet	8	18	-
	Einzeln		12	9
	Dem Oberfränkern von J. J. J. Einzeln		5	-
	Dem Schulmeister d. d. d. d.		5	-
	Bezahlung von Aufbringung d. d. d. d., 2 Pfad		2	-
	Dem Schütze d. d. d. d.		1	h
	Der Hofpital = Inspection von oben = Einzeln d. d. d. d.		15	-
	Dem Schulmeister d. d. d. d.		5	-
	Bezahlung für das Auctionsprotokoll		1	-
	Dem Schütze der Mobilien nach Aufschlag zum Verkauf zu setzen		h	-
	Dem Oberfränkern von der Magd April Einzeln		5	-
	Dem Schulmeister		5	-
	Bezahlung d. d. d. d. d. d. d.		2	-
	Dem Schütze d. d. d. d.		1	h
	Der Hofpital = Inspection von der April Mobilien = Auction		15	-
	Dem Schulmeister d. d. d. d.		5	-

Summa 225 7

als Belohnung
Seite Nummer

26
Ausgabe an Geld

1877

Seite 11.

Pressemeisz

Transp - 02. 25 7

dem Schulmeister von dem April'schen Auctions
protokoll zu fertigen - 2 -

dem Schützer von dem Mobilienverkauf Briefe
leben zum Verkauf zu setzen - 4 -

50 29 Hon. Johann Seite 9. L. 1 in Einweisung gebraucht
12 R. P., welche die Gemeinde Ober
wisse für den Verkauf des Grundstück
Quadrat der Frauen im Hospital
jährlich zu zahlen hat, werden die der
Mutter zum besondern Nutzen dieser
selben unwilligter P. R. P. für ein
in Ausgabe gebraucht - 8 -

Summa 91 5 7

[Handwritten signature]

Wiederholung aller Ausgabe-Zinsen

11	An Waisenkosten	—	—	—
12	Für Anschaffung des neuen und Ausbesserung des alten Waisengeräthes	—	1	20 4
13	An ausstehenden Kapitalien	—	5686	17 6
14	ausgeliehenen Kapitalien	—	80	—
15	Gebühren des Herrn Pfarrers und Schulm.	—	4	15 —
16	Gebühren des Administrators und der Inspektion	—	26	5 —
17	Holzwerker = und Hüterlohn	—	7	7 6
18	Hüterlohn	—	14	15 —
19	Verehrungen in des Hospitals	—	4	—
21	Begräbniskosten	—	10	12 6
26	Insgemein	—	91	5 7

Summe aller Ausgaben		5927	2	5
Die Einnahme	S. 10 bestand in	6756	14	3
Die Ausgabe ist	—	5927	2	5
bleibt also zu Dezetis		829	11	10

Handwritten signature or initials

Liquidatio
des
vorstehenden verbliebenen
Rezeßes.

Die baaren Gelder sind vorhanden:
 404 Rthl 2 gr. 4 3/4

Hiervon liegt in der Kiste — — — — — 334 2 1/2

Anmerk. der Administrator hat von der eingewandten
 Geldern dazu bezahlet 87 Rthl 13 1/2 4 3/4

Der Administrator hat zu Konstitution der Auß-
 gaben — — — — — 70 — —

Die Kupfer des Reichs verbleibet auf 10 Jahre,
 alle pro Joh. 1798, 99, 1800, 01, 02, 03,
 04, 05, 06 ad 1807 zusammen — — — — — 400 — —

Silber verbleibet an Intereffen — — — — — 25 9 6

Summa — — — — — 829 11 10

Rechnung

Einnahme

Es sind für das Jahr 1806 auf 3 Maasern gesammelt worden

36 3

Ausgabe

Dem Herrn Pfarrer zu St. Michaelis

6 -

Dem Schulmeister

3 -

Dem Holzmeister für das gewöhnliche Morgenbrod

1 -

Dem Almosenträger

2 -

Zur Einrichtung für die Hospitallisten sind aus-
gegeben worden, wie Seite 18 des Titu-
lars besagt

24 -

Bestenfalls worden sind, wie Seite 3 des Titu-
lars besagt

- 3

Summa 36 3

Verzeichniß

der gerichtlich-ausstehenden Capitalien
welche das Königl. Ober-Hospital besitzt und
von welchen die Zinsen zu zahlen sind.

Capitalien

Zinsen

Stück	gr	sch	Tag u. Jahr der Erlangung	Debitoren	fl	sch
-------	----	-----	---------------------------	-----------	----	-----

a.) Inwohner

10	-	-	16 Jun. 1717 14 Oct. 1779 renov.	Christoph Nisnerstut Debitor: Nisner Nisner	-	10 -
----	---	---	-------------------------------------	--	---	------

37	-	-	28 Jun. 1743 15 März 1782 renov.	Margaretha ux. Johann Nisnermann	-	1 13 -
----	---	---	-------------------------------------	-------------------------------------	---	--------

23	-	-	4 Maj 1749 14 Oct. 1779 renov.	Hel. Johann Gräfer Debitor: Johann Gräfer	-	23 -
----	---	---	-----------------------------------	--	---	------

16	14	-	28 Jun. 1743 14 Oct. 1779 renov.	Joachim Egdorff Debitor: Gustav Egdorff	-	16 8
----	----	---	-------------------------------------	--	---	------

62	13	7	8 Aug 1774	Georg Friedrich Ueber Debitor Gustav Ueber	2	14 8
----	----	---	------------	---	---	------

149	6	7	Summa			654
-----	---	---	-------	--	--	-----

größt.
Kapitalien
Mpl. 2/3 3

Eag u. Safr der Erbengung Inbitoren

Zukunft
Mpl. 2/3 3

149	6	7		Transport	6	5	4
320	-	-	7 Jahr. 1787	Josua Nicol Geringer zu 4 pC	11	4	10
542	18	-	24 Jun. 1770	Der Herrsch. Kupf. Steuer Anzahl. dinst. 4 Posten, welche aus 1142 Mpl. 18 p. als 1000 dinst. Kupf. sind laut Gesetz vom 23. Aug. 1787 um 4 pC. gestiegen	12	-	-
350	6	-	24 Jun. 1773		12	6	9 1/4
342	18	-	24 Jun. 1774		12	-	-
106	18	-	24 Jun. 1775		3	17	9 1/4
70	-	-	20 März 1779	Josua Michael Siquier zu 4 pC	9	10	9 1/4
88	15	9	1 Oct. 1781	Margartha ux. Antonia Witzelbe zu 4 pC	3	2	7
43	-	-	1 März 1782	Anna Saffarina ux. Jand Nicol Zupfer zu 4 pC	1	12	1 1/2

1813 19 4 atus 64 11 8 1/4

gerichtl.
Kapitalien
M.H. 23

Tag & Jahr der Forderung

152

Debitor

Zutrags
M.H. 23

1813 19 A — — — Transport — 11 8 1/2

18 13 — 11 April 1782
Jaub Georg Schürmann
" d. d. d. Trau — 10 9
Debitor: Nicolau
Schürmann

75 — — 9 Novemb. 1787
Fulurig der Wurld
" d. d. Trau — 2 13 —
zu 4 pfd.

257 5 C 24 Mart. 1791
Die Herrin Kustentun
zu 4 pfd. — 9 — 1/2

119 18 C 12 Oct. 1791
Die Herrin Kustentun
zu 4 pfd. — 4 4 8 1/2

18 — — 19 Sept. 1745
Nilsen Quint
zu 4 pfd. — 13 1 1/2

60 — — 10 April 1796
Josef Nicol Galdorf
Nicol Jose — 2 2 5
zu 4 pfd.

2562 16 A — — — atus — 85 19 8 3/4

Kapitalien
Mk. 23 27

Eig. u. Rest der Georgen Tabitoria

Zukunft
Mk. 23 27

2562 16 4

Transport

03 19 3/4

125

15 Decbr. 1798 nun
unser Obligation
ausgestellt.

Dofau Rudward Gasper der
jüngere, dessen Frau u.
George Andr. Gofen
erbt dessen Frau
zu 4 pfd

4 - 7

21

24 Jul. 1801

Dofau Michael Hälzner u.
dessen Frau
zu 4 pfd

17 8

100

27 Oct. 1801

Lore Gollob Moller u.
dessen Frau
zu 4 pfd

3 20 5

65

15. März 1802

Mftr. Simonjmund Ritz
u. dessen Frau
zu 4 pfd

2 6 1/4

7

31 März 1803

Dofau Rudward Gasper der
jüngere u. George
Andr. Gofen
zu 4 pfd

5 10 1/2

Anmerk. Das Kapital war im vorigen Jahr
29 Mfl. stark. 86 sind aber in diesem
Jahre, wie sich zu ersehen ist, davon
22 Mfl. abgelegt u. 14 sind zuhause
dagegen veranlagt.

10

24 Jun 1803

Mftr. Simonjmund Ritz
zu 4 pfd

0 5

2690 16 4

Saldo

95 7 3/4

gründl.
Kapitalien
M^h 25 9

Tag & Jahr der Eröffnung

1711

Debitoren

Debitoren
M^h 25 9

2690 16 4

Transport

95 9 3/4

299 6 - 7 Jul. 1805

Haus Nicol J^h und
sein Frau

10 11 1/2

20 4 1/2

2990 1 4

atus

105 18 0

6) 4 2/3 1/2 1/2
Kaufmann

2990 1 4

Transport

105 10 8

b. Reismärker

20 - - 15 Jun. 1754 Aud. Vofus d. d. Ludwig
29 Nov. 1784 renov. Bamburg - - 20 -

50 - - 4 Mart 1743 Atzmaubroff. Sof. Jriunig
12 Jun 1781 unren Charlain - - 2 2 -
Obligat. d. d. d. d.

27 7 0 1 Mart 1783 Loda. Magdalena Angier
Reipera - - 23 1
y. d. d.

45 - - 9 Mart 1784 Loda. Anna Eornuz
Sdard - - 1 15 9 1/4
y. d. d.

90 - - 13 Mart 1791 Melphudorf. Zofaunnd
Jyftumweller 13 18 -

114 6 - 29 Nov. 1786 Daburftadt. di Gruinde 4 - -
y. d. d.

3336 14 10

atus

118 23 6 1/2

gerüffelt
Kapitalien
Myl. gr. 9.

Eag u. Jahr der Erborgung

Debitorum

Intervall
Myl. gr. 9.

3336 14 10

Transport

118 25 6 1/4

190

29. März 1796

Eggen. Nicolaus
Corvian

6 13 7 1/4

80

5 Jun. 1796

Mönchsfolgen Sofana
Georg Rufe und
dessen Frau

2 19 2 1/2

37 3

5 Febr. 1797

Oberinsp. Sofan Wilhelm
Graun

2

157 3

5 Febr. 1798

Dittelsdorf Georg Fries
Grünig u. dessen
Frau

16

174 6

18. Okt. 1798 unv.
Obligat. aufgestellt

Mündigsfolgen. Marant
Doigt u. dessen Frau

4

60

1 April 1798

Sofusdorf. Sofan Rudolph
Rudolph

2 2 5

150

16. Aug. 1798 unv.
Obligat. aufgestellt

Utzberg. Sofan Georg
Kaiser

5 6

4445 5 10

Saldo

157 18 9 1/4

Capitalien	Eag. Jahr d. Geburt	Debitorum	Creditorum
445 5 10	- -	<u>Transport</u>	157 18 9 1/4
200 - -	15 Jun. 1799	Urbif. Mstr Jirouijn. Mai- Ling n. d. d. d. Fran zu 4 p. l.	7 - -
350 - -	15 Sept. 1799	Dorfalb.	12 6 - zu 4 p. l.
160 - -	15 Nov. 1799	Urbif. Anton Weintraub n. d. d. Fran	3 14 4 1/2 zu 4 p. l.
285 15 -	28. Decemb. 1799	Dittelsfurt. Josef Georg Maulsardt n. d. d. Fran	10 - - zu 4 p. l.
150 - -	24 Jun. 1800	Stindaruis P. d. d. Fran. Wassman n. d. d. Fran	5 6 - zu 4 p. l.
<p>Quarant. voriges Jahr war das Capital 250 Mfl. stark. In diesem Jahr ist derselbe 100 Mfl. daran abge- lengt, welche Seite 4 namengebend in die Creditorum alde einverleibet worden.</p>			
300 - -	17 Jun. 1800	Urbif. Adolairud Doigt	10 12 - zu 4 p. l.
34 6 -	26 Oct. 1800	Dittelsfurt. Maria Gropfi ux. Gorbrauf	1 11 9 1/2 zu 4 p. l.
100 - -	14 Jun. 1802	Stroda. Josef J. J. J. Maulsardt	5 12 - zu 4 p. l.
<u>6025 5 10</u>		<u>atus</u>	<u>215 1 11 1/4</u>

gründl.
Kapitalien
Myl. 93 93.

Lag u. Jahr der Erborung

Inbitoren

Putnam'sche

in 1803

60 25 5 10

Transport 213 1 11 1/4

150 - - 24 March 1802

3 Prod. Jimroujmad
Gästel u. d. d. d. d. d. d. d. 4 13 2 1/4
zu 4 pl.

40 - - 8 March 1803

Sofustadt. Kudrad
Kudrad - 1 9 7
zu 4 pl.

100 - - 18 Jun 1804

Sofustadt. Jacob An.
soly zu 5 pl. 4 9 -

18 - - 22 March 1804

Darfellen
zu 5 pl. - 10 11

57 3 - 3 2 May 1804

Silhestadt. Angsa
Ettarua - 2 12 -
zu 5 pl.

6370 8 10

summa

22016 7 3/4

Viergerichte
Kapitalien

Verzeichniß
der außgerichtlichen Kapitalien, Zutruffen
welche das Hofpital besitzt und von welchen die
Zutruffen zu erhalten sind

1768

Frucht.	g	z	Tag d. Jahr d. Forderung	Debitorum	
3	3	-	25 Decemb. 1768	Anna Margaretha Witzelb	31
5	11	8	25 Decemb. 1768	Georgius Anbald	67
11	-	-	25 Decemb. 1768	Jean Simonian	11
				<i>Summa</i>	108
19	14	8			

Verzeichniß

Aufgenommene
Kapital

der außßergerichtlicher Kapitalien,
welche fernerhin zu Lüßleben auf Geuchtschriften
geliefert worden.

Zutreffend

Mylz 23	Tag u. Jahr der Erborgung	Debitora	Mylz 23
6 - -	15 Febr. 1795	Lorrey Gräber - -	- 6 -
3 - -	22 May 1795	Schriftorff Nyänmaa - -	- 3 -
5 9 -	22 April. 1798	Martia Gager - -	- 5 1/2
91 9 -	30 März 1807	die Lüßleben aufpäuffelt - -	- - -
Anmerk. Dieses Kapital ist nicht verändert und nicht durch 1/18 jährl. Zutreffend vermindert.			
107 18 -	Summa		- 16 1/2

[Handwritten flourish]

Verzeichniß
 der ständigen Beschenke
 welche die Hospitallräthe zu gewissen Zeiten
 zu gewissen Jahren und nicht mit mehrmal
 werden.

Item Lazarus zu Epflur alle Vierteljahre P ₄ -	1 P -
Item der Carbinenräthe zu Epflur alljährlich	- 3 6
Item Stifte beatae Mariae Virginis jährl. auß Ostern	1 18 -
Item der Sämannschiffen Ergate jährl. auß Andraadtag 2 1/2 P w. auß Quarantag 2 1/2 P; zusammen	5 - -
Anmerk. Das Erzbischof hat in Klagen und auf der Erbkönig in vorig jährigen Aufsehung vestire 41 Curmün. Drey der igro. Dr. Justi, qua mandatar ist der Procep abo dieb das benudet u. auß Seiten der Hospitall so auß gefallen, aus dem Hospitall alle Küchschneid. u. alle Köche bezalt werden sollen. In künstlicher Aufsehung wird vorüber besondere Aufsehung gehalten werden.	

zusammen — 8 14 6

Item zur Verpfändung der Klöster in Epflur be-
 kommen die Hospitallräthe auß auß die Dreyzehntel
 Weintrauben, Ostern u. Pfingsten, ingewöhn auß Martini,
 nichten jährlich so ual, als:

Item Kloster novi operis 6 Brod u. 1 Maß Perleu	Wien
" " Cyriaci - 1 " " 1/2 Maß Wein	"
" " Martini - 3 " " 1/2 "	"
" der Sotfäy - 2 " " 4 Maß Wein	Wien.

Inventarium
alles des Hrn,
und Hrn in Hospital beyfindet

- I Auffs grob-gedrückte Gyrungbücher der untern Bedyab.
- II In der Stub. 1 Tisch
1 Pflanzens Stuhl
1 Eisenkammer
- III In Kellern. 4 Gulten
3 Maßfassen (3 Maßen Faltend) zum Ein-
solen von der Weinreiffen
in Fässern
- IV In Kuchl. 3 Messer Paunen
1 Messer Holz
1 Auz
1 Sägen
1 Grabsticht
1 Sallas Jochel
- V Auffs Hops 1 Hops
1 Messer Gabel
- VI Auffs Boden 1 Trog, worin das reingewaschene Mess
guthen wird.
- VII In der Küche. 1 Drückst.

Verzeichniß der Hospitalbewohner

1. Margaretha Sframum aus Oberrißth; 57 Jahr alt
aufgenommen d. 5. Mai 1804
2. Margaretha Witzleb, aus Lützelbach; 67 Jahr alt
aufg. im Septemb. 1804.
3. Johann Gallringel, aus Lützelbach; 73 Jahr alt
aufg. d. 14. Oct. 1799.
4. Peter Ritz, aus Güttenberg; 83 Jahr alt.
aufg. d. 29. Oct. 1799
Ist nun gestorben; sein Stuhl ist auf die jetzt noch vorhand.
5. Maria Elisabeth Apal aus Niederrißth; 70 Jahr alt
aufg. d. 22. Aug. 1803.
Ist nun gleichfalls todt u. ihr Stuhl bei dieser übergeben.
6. Josef Ignaz Thänter aus Lützelbach; 77 Jahr alt.
aufg. d. 10. Jul. 1795.
7. Michael Ritz, aus Lützelbach; 69 Jahr alt
aufg. d. 10. Aug. 1792.
8. Michael Spindt aus Lützelbach; 57 Jahr alt.
aufg. als Almosenträger 1803.

Alle sind evangelisch = lutherischer Religion.

- 1 1 Das in der vorjährigen Refugierung Seite 25. unrichtig und unrichtiger als 672 $\text{R} \frac{3}{4}$ $\text{S} \frac{1}{4}$ August umbleiben $\frac{1}{2}$; attestiert

Ernst Heinrich Geibel
Joh. Wilhelm Raßler

- 2 2 Das das Hospital genauartig unrichtig und unrichtiger als 697 $\text{M} \frac{1}{2}$ $\text{S} \frac{1}{2}$ an der Stadt Kapitälie besitzig; attestiert

Ernst Heinrich Geibel
Joh. Wilhelm Raßler

- 3 3 Das das Hospital in diesem Jahre unrichtiger, aber auch unrichtiger als 298 $\text{R} \frac{1}{2}$ $\text{S} \frac{1}{2}$ an jährl. Beitrage der Fabrik; attestiert

Ernst Heinrich Geibel
Joh. Wilhelm Raßler

- 4 4 Das in diesem Jahre, inclus. der Beitrage der unrichtig, als 100 $\text{R} \frac{3}{4}$ $\text{S} \frac{1}{4}$ an Kapitalien abgerechnet worden; attestiert

Ernst Heinrich Geibel
Joh. Wilhelm Raßler

als
Anfang
als
Bilger

5 5 Das die Untertreibung dem Hofstaats für Holz nicht mehr als
13 Rth 9^g - 23 zu zahlen haben, attestieren wir hiermit

Johann Baptist
Grossenbrunn - Sitzer

7 6 Das die Fater Chitane u. der Magd Maria Elisabeth Apal von
Kaufler Nachlass nicht mehr als 17 Rth - 1/2 9^g gelohnt seien;
attestieren

Georg Ignaz
Joh. Phil. von Sitzer

9 7 Das unter Titel: Insgemein nicht mehr als 30 Rth 21^g 1/2
zu veranschlagen gewesen; solches attestieren

13 8 Das auf die Seite 15 L. 3 p. ungenügend Kosten mit 3 Rth 12^g
erhalten habe, befriegen wir hiermit

Johann Baptist
Grossenbrunn - Sitzer